

Täglicher Anzeiger

H O L Z M I N D E N S E I T 1 7 7 7

Nr. 293 / 1,80 €

Montag, 16. Dezember 2024

www.tah.de

„Familienabend“ der Musikschule Holzminden



HOLZMINDEN. Die Musikschule Holzminden hatte zu ihrem großen Weihnachtskonzert geladen. Das kam in diesem Jahr mit neuem Konzept daher, denn vor dem großen Konzert im Saal der Stadthalle fanden vier kleine Konzerte statt, zum Beispiel in der „Drehscheibe“ und für die rockende Fraktion auf der Bühne im U-Rock-Keller. „Die Wilden Streicher“, „Trombocino“ und „Blattgold“ spielten auf, die neue Börner Blues BigBand stellte sich vor und alle Chöre sangen gemeinsam. Der befreundete Chor aus Altendorf hatte gar eine Überraschung mitgebracht. Am Ende des multimusikalischen „Familienabends“ der großen Holzmindener Musikschulfamilie spielten alle gemeinsam „Winter Wonderland“ und ernteten reichlich Applaus für ihre Vorträge. (spe) FOTO: MUSIKSCHULE ►► SEITE 11

Überall ist Musik drin

Das große Familientreffen einmal anders: Musikschule Holzminden erfindet ihr Weihnachtskonzert neu

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Die Musikschule Holzminden ist immer wieder für Überraschungen gut. Das gilt auch für das diesjährige Weihnachtskonzert, denn das bestand zum ersten Mal gleich aus mehreren Konzerten an einem Abend: In verschiedenen Räumen des Familienzentrums „Drehscheibe“, im U-Rock-Keller und natürlich im Saal der Stadthalle Holzminden wurde musiziert, erst im kleinen Rahmen, dann im großen. Und wieder einmal zeigte sich auf kreative und lebensfrohe Weise, welch wertvolle Arbeit in der musikalischen Bildung hier geleistet wird, welch wichtige Rolle die Musikschule für Stadt und Region spielt.

Die große Musikschul-Familie war an diesem Abend vereint in Musik und Spiel und genoss die Wärme von Einheit und Gemeinschaft. 180 Mitwirkende, dazu zehn Lehrkräfte und der Vorstand der Musikschule bescherten über 400 Gästen einen wundervollen Abend. Genau so muss es ein Besucher empfunden haben, der das Erlebte mit den Worten zusammenfasste: „Hier wird mit Herz und Seele Musik gemacht, und das stimmt genau.“

Vier kleine Konzerte vor dem einen großen Konzert

Diesmal begann das Programm schon vor dem Hauptkonzert mit vier kleineren Konzerten, die auch Einzelschülern und kleinen Ensembles Gelegenheit boten, sich zu präsentieren. Zum Beispiel im Musikraum und im Obergeschoss der „Drehscheibe“ sowie im Rockkeller traten sie auf. Echte Rockkonzert-Atmosphäre mit elektrifiziertem Sound und Schein-

werfer-Licht sorgte für Stimmung im U-Rock. Da war das Publikum nah dran.

Alexander Käberich erklärt: „Wir haben mit Lehrkräften der Musikschule Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen gebildet. Eine dieser Gruppen beschäftigt sich mit Konzertformaten. Während dieser Arbeit ist das aktuelle Konzept entstanden und nun erstmalig ausprobiert worden.“

Ungewöhnlich und mit Hallo-Wach-Effekt dann der Auftakt in der Stadthalle: Erstmals eröffneten neun junge Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger kraftvoll das Konzert mit einer Samba-Gruppe. Da sie von der Empore aus spielten, war dieser Beginn für alle Besucher eine lautstarke Überraschung.

Gemeinsames Musizieren ist der Grundgedanke

Gemeinsames Musizieren ist der Grundgedanke dieses Konzerts. Es spielen bestehende Ensembles oder sie werden speziell für dieses Konzert zusammengestellt. Exemplarisch (und in diesem Jahr besonders gelungen) war die Kooperation von Kinderchor, Musikschulchor, Männergesangsverein Altendorf/Einigkeit, Blechbläserensemble „Tromboncino“ sowie der Gesangsschülerinnen und -schüler der Lehrkräfte der Musikschule: „Keep the flame alive“ traf es voll auf den Punkt.

Obwohl Eckhard Thiel der Chorleiter ist, hatte Franziska Pilz die Gesamtleitung übernommen und Eckhard Thiel begleitete die Aufführenden am Klavier. „Eine tolle Zusammenarbeit!“ fand auch Musikschulleiter Alexander Käberich, der charmant und erklärend durch das Programm



„Winter Wonderland“: Großes Finale am Ende des großartigen Konzertabends in der Stadthalle Holzminden.

THOMAS SPECHT

führte. Er konnte sich über eine 4.000 Euro-Spende für den Kinderchor der Musikschule freuen, die Vertreter des GV Altendorf/Einigkeit auf der Bühne überreichten. Eine echte Überraschung und mit viel Applaus bedacht. Die (aufgerundete) Summe hatte der Verein noch von seinem aufgelösten Kinderchor in der Kasse und wollte sie nun zweckgebunden weitergeben.

Seit Jahren immer dabei beim Weihnachtskonzert sind „Die Wilden Streicher“, ein Streich-Ensemble zur Fortführung der Streicherklassen in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule unter der Leitung von Tilman Wittkopf. Auch „Concertino“, das Kammerorchester für junge Streicher, stellte sein Können unter Beweis.

„Blattgold“, das Saxophonensemble mit fortgeschritte-



Im U-Rock-Keller unter der „Drehscheibe“ wurde am frühen Abend abgerockt.

THOMAS SPECHT

nen Erwachsenen unter der Leitung von Bastian Weiler präsentierte einen ausgesprochen farbig gestaltetes Beitrag. Und im großen „Blockflötenorchester“ von Kathrin Käberich musizierten alle Schülerinnen und Schüler von Sopranino bis zur Sub-Bass-Blockflöte gemeinsam, vom Grundschüler bis zum Rentner. Eindrucksvoll!

Applaus für „alle, die Musikschule erst möglich machen“

Musikschulleiter Alexander Käberich ehrte Natalia Adolph und Bastian Weiler für ihre fünfjährigen Dienstjubiläen und Burkhard Kluge (Posaune, Trompete, Klavier) als „Standortältesten“ für sage und schreibe 35 Jahre Lehrtätigkeit. Sie erhielten ebenso Applaus wie „alle, die Musik-

schule erst möglich machen“, so Käberich mit herzlichem Dank.

So ging es ins Konzert der Börner Blues BigBand über, der neu formierten großen Formation unter Leitung von Alexander Käberich. Die erfindet sich gerade neu, stellt das Programm um und gönnt sich eine gehörige Portion Rhythm'n'Blues. Das ist keine schlechte Idee! Klassiker wie „Sweet Home Chicago“ und „Minnie the Moocher“ stehen der Band gut zu Gesicht, auch das „Gonna fly now“ aus dem Rocky-Film kam mit Wumms rüber. Uwe Börner, erfahrener Blueser, konnte an der Rampe glänzen als Sänger und Gitarrist.

Beim großen Finale standen sie dann alle gemeinsam auf der Bühne, spielten sich und das Publikum ins „Winter

Wonderland“ und verabschiedeten die Musikschul-Familie mit viel Weihnachtsstimmung. Ein Mitwirkender traf es auf den Punkt: „War mal wieder ein extrem gelungener Abend. Das ist wirklich jedes Jahr einfach so ein Highlight.“

Das neue Format hat sich bewährt. Musikschulleiter Käberich: „Wir haben erreicht, dass noch mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen konnten, die Kooperationen mit den Schulen besser abgebildet und neue Räume erschlossen wurden. Auch der Kreis der Besuchergruppen hat sich durch dieses Konzept deutlich erweitert.“



Hier geht es zur Bildergalerie: Einfach den QR-Code scannen.



Das Streicher-Ensemble „Concertino“ unter der Leitung von Tilman Wittkopf.

MUSIKSCHULE HOLZMINDEN